

Wirtschaftsplan 2015



Erschließung Gewerbegebiet Güstener Straße – 4. Bauabschnitt
Ausschnitt: Verlegung der Ablaufleitungen im Fallerslebener Weg

Inhaltsverzeichnis zum Wirtschaftsplan 2015

	<u>Seite</u>
Vorbericht	1 - 12
Erfolgsplan 2015	13
Erfolgsplan 2015 - 2019	14
Finanzplanung 2014 - 2019	15
Vermögensplan 2015	16
Investitionsplan Planung 2015 - 2019	17
Stellenübersicht	18

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2015

Der Wirtschaftsplan 2015 wurde auf der Grundlage der Regelungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 24. 03. 1997 (GVBL LSA S. 446) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Die Erfolgsvorschaurechnung entspricht damit ihrem Grundaufbau nach einer Gewinn- und Verlustrechnung. Grundlage für die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2015 ist die Gebührenkalkulation der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung sowie der dezentralen Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben für die Jahre 2015 - 2017.

Der Wirtschaftsplan 2015 zeigt einen Jahresgewinn in Höhe von 125 T€. Im Finanzplan ist für das Geschäftsjahr 2015 eine Gewinnabführung von 60 T€ an den Haushalt der Stadt Aschersleben eingestellt.

Entsprechend den Regelungen des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften besteht die Möglichkeit, aus dem Jahresgewinn Rücklagen zu bilden oder den Jahresgewinn an den Haushalt der Stadt abzuführen.

Der prognostizierte Jahresgewinn in Höhe von rd. 125 T€ resultiert zum Einen aus der in der Gebührenkalkulation 2015 - 2017 in Ansatz gebrachten Verzinsung des Eigenkapitals, zum Anderen steht ein Teilbetrag als Sicherung für Sanierungen zum Erhalt der abwassertechnischen Anlagen.

Dem Erfolgsplan 2015 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung liegt eine angenommene gebührenwirksame Schmutzwassermenge von 970.000 m³ zugrunde. Bei der Ermittlung der Erlöse aus Niederschlagswassergebühren wurden 315.000 Berechnungseinheiten angesetzt.

Umsatzerlöse

Der Planansatz für das Kerngeschäft - die Ableitung und Behandlung kommunaler Abwässer - in Höhe von 3.544 T€ stellt die bedeutsamste Position der Umsatzerlöse dar. Die Höhe der zu erwartenden Gebühren in den Folgejahren ist einerseits von der Entwicklung (tendenziell rückläufiger) gebührenpflichtiger Wassermengen als Verrechnungseinheit und andererseits von der Kostenentwicklung abhängig. Sowohl bei den Tarif-, als auch bei den Sonderkunden wird mehr und mehr - bedingt durch den Einsatz Wasser sparender Technologien und einem gestiegenen Umweltbewusstsein - der rückläufige Trend sichtbar.

Im Wirtschaftsplan 2015 wurden Erlöse in Höhe von 4.097 T€ geplant. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

(Angaben auf volle T€ gerundet)

Erlöse aus Schmutzwasserentsorgung	2.813 T€
Erlöse aus Niederschlagswasserentsorgung	1.080 T€
➤ davon: Tarifkunden:	731 T€
➤ davon: öffentliche Flächen:	349 T€
Erlöse aus der Entsorgung Fäkalien	102 T€
Erträge aus der Kleinleiterabgabe	20 T€
Sonstige Umsatzerlöse	13 T€
Erträge aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	69 T€

Die Planung der Umsatzerlöse für Schmutzwasser basiert auf der zu Grunde gelegten

Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,90 € / m³.

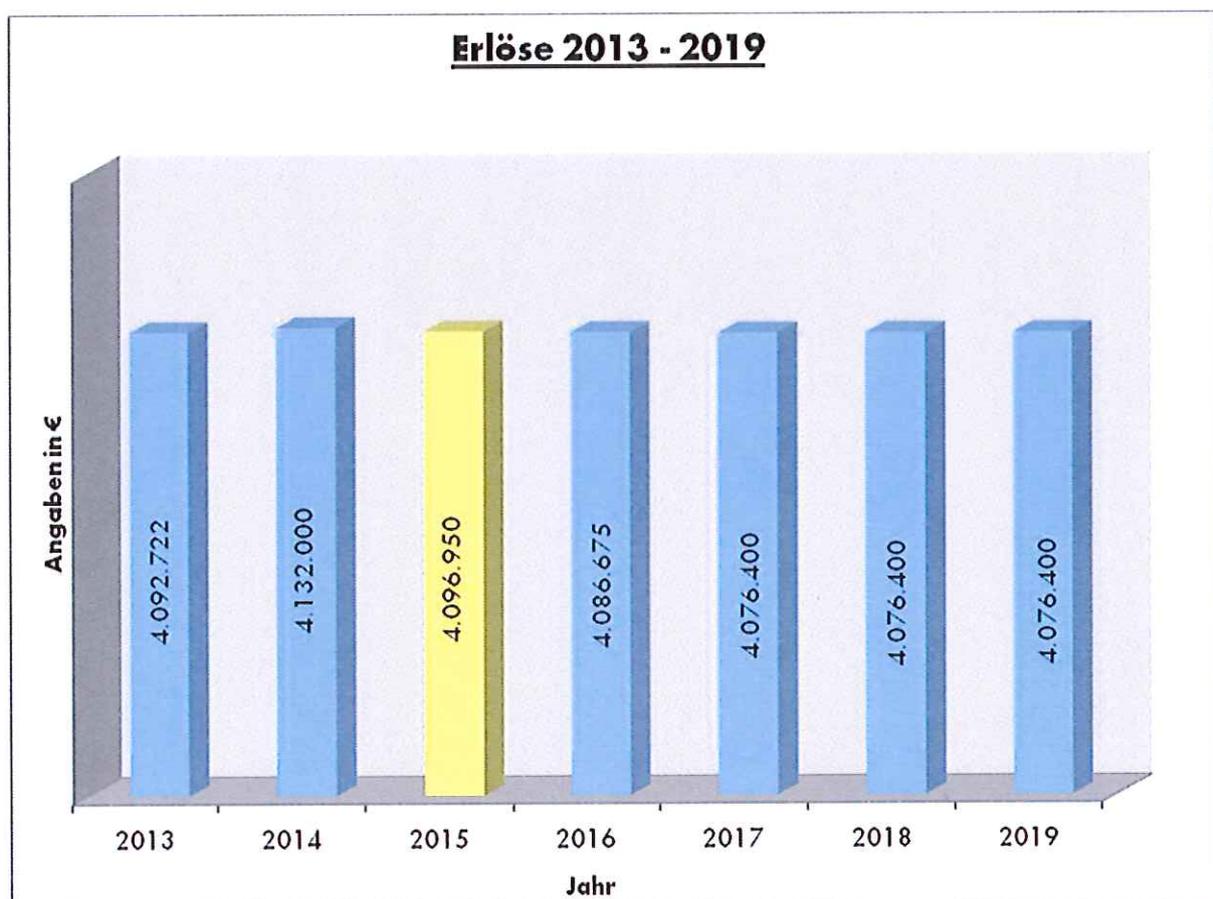
Die Ermittlung der Erlöse aus der Niederschlagswasserentsorgung erfolgt auf Grundlage der

Niederschlagswassergebühr in Höhe von 2,32 € / je volle 5m².

Jahr	Schmutzwasser- menge in m ³	Erlös in €	Niederschlagswasser- menge in Berechnungseinheiten	Erlös in €
2013	969.741,30	2.831.644,83	313.140,78	739.012,26
2014	975.000,00	2.847.000,00	310.000,00	731.600,00
2015	970.000,00	2.813.000,00	315.000,00	730.800,00
2016	968.000,00	2.807.200,00	315.000,00	730.800,00
2017	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00
2018	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00
2019	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00

Neben den Erlösen aus Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung werden Erlöse aus der Abfuhr von Fäkalien aus Kleinkläranlagen, abflusslosen Gruben und aus den Einnahmen aus der Kleineinleiterabgabe in Höhe von rd. 122 T€ geplant.

Die sonstigen Erlöse ergeben sich überwiegend aus Leistungen für Dritte, wie z. B. die Beseitigung von Kanalverstopfungen bei Privatkunden und dem damit verbundenen Einsatz unseres Personals und unserer Abwassertechnik, sowie erteilter Entwässerungsgenehmigungen.

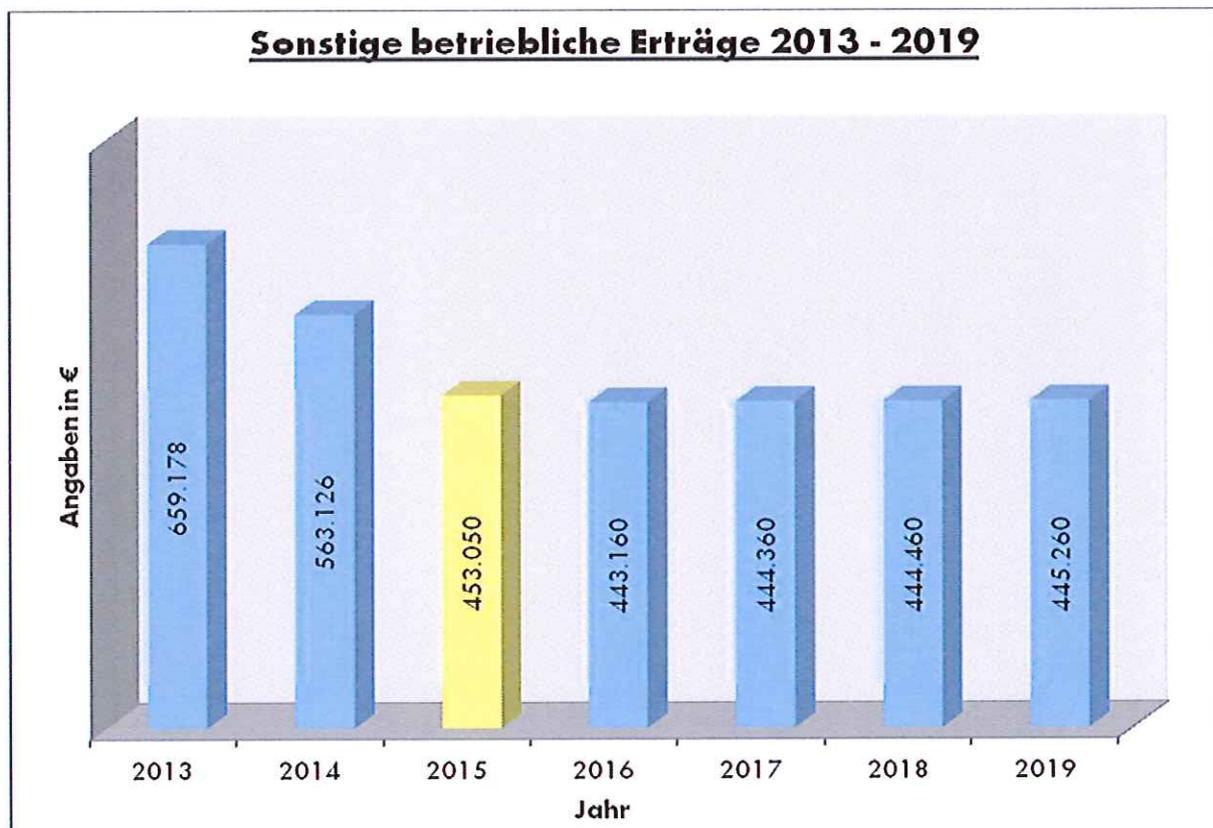


Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden für das Jahr 2015 mit 453 T€ geplant.

Diese Erträge bilden sich größtenteils aus den Positionen „Ertrag aus Auflösung des Sonderpostens (Investitionszuschüsse)“ in Höhe von 399 T€ sowie des Sonderpostens „Investitionskostenanteil Stadt“ in Höhe von 40 T€ und der Auflösung des Sonderpostens „Abwasserabgabe“ in Höhe von 8 T€.

Im Vergleich zum Jahr 2013 ist bei diesen Erträgen der Ansatz um 206 T€ gesenkt worden. Diese Minderung resultiert größtenteils aus der Veränderung des Ertrages aus der Auflösung der Rückstellungen.



Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden für das Jahr 2015 mit 468 T€ geplant.

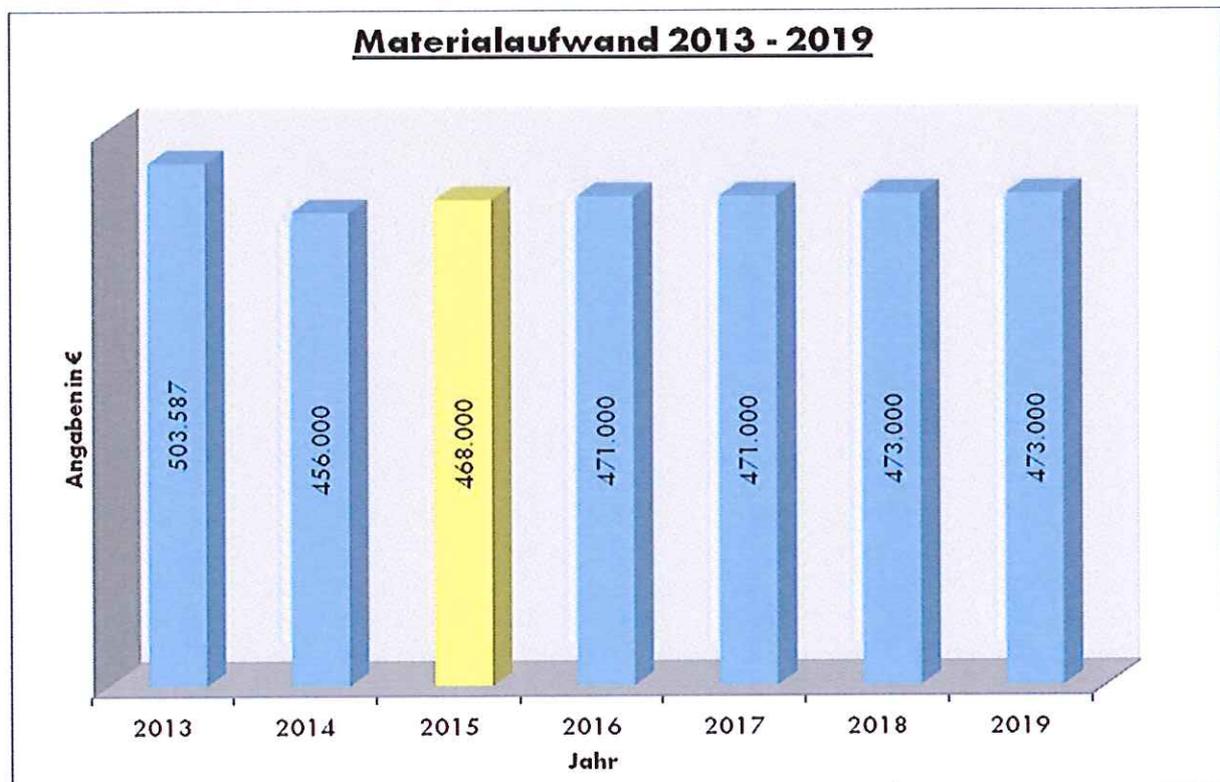
Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

- Strombezug	250 T€
- Reparaturmaterialien	34 T€
- Verbrauchsstoffe für die Kläranlage	51 T€
- Abwasserabgabe	110 T€

Zum Vorjahr (2013) ergaben sich bei diesen Aufwendungen Änderungen in Höhe von 36 T€.

Der Aufwand für Strom, Verbrauchsstoffe sowie für die Unterhaltung des Kanalnetzes und der Kläranlage sind auf der Basis der in den vergangenen Jahren angefallenen Kosten unter Berücksichtigung von Preissteigerungen beim Strom gebildet worden.

Der Planansatz für die zu entrichtende Abwasserabgabe wurde auf Basis der vorliegenden Abwasserabgabenbescheide angesetzt. Die Kommunen sind entsprechend dem Abwasserabgabengesetz verpflichtet, eine Abwasserabgabe zu entrichten, wenn sie Abwasser direkt in ein Gewässer einleiten. Die Ermittlung der für die Abgabenerhebung relevanten Schadeinheiten erfolgt aufgrund der im wasserrechtlichen Einleitungsbescheid festgelegten Parameter.

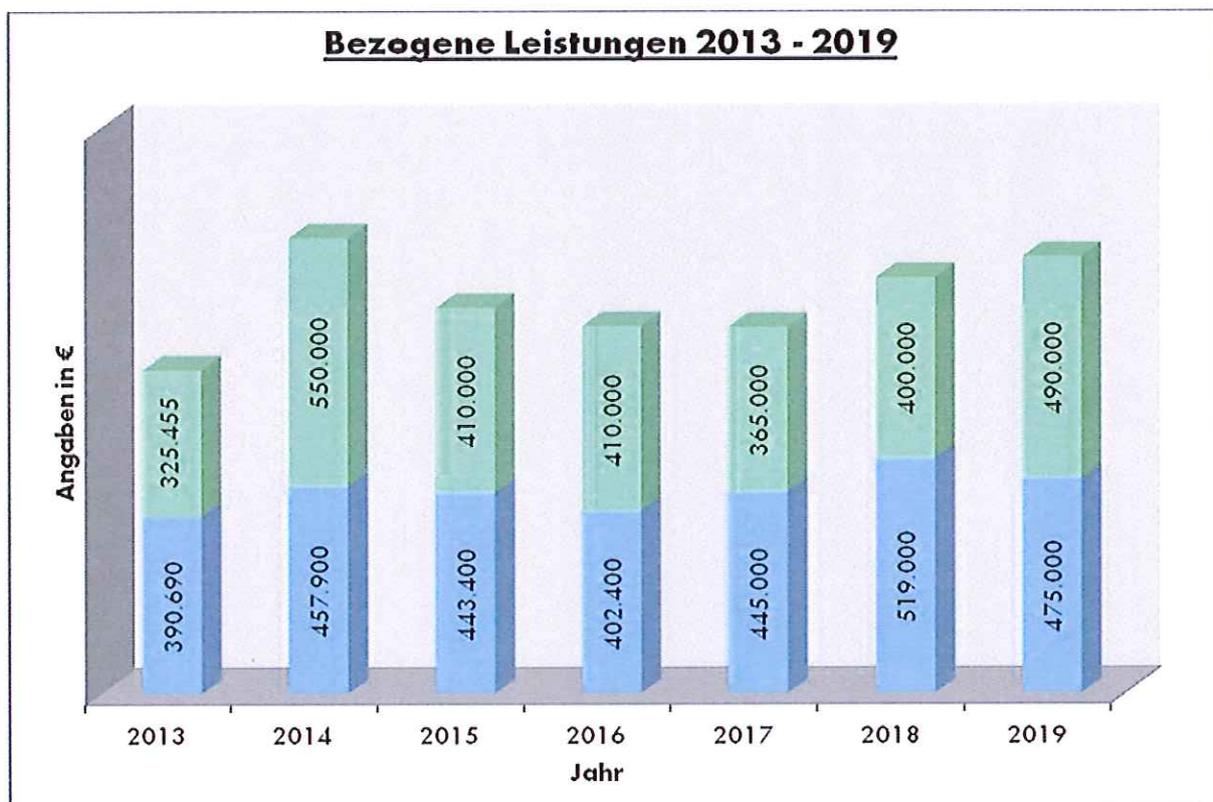


Bezogene Leistungen

In der Position „Bezogene Leistungen“ werden der Reparaturaufwand, Instandhaltungen und Wartungen des Kanalnetzes sowie die Entsorgungskosten des Eigenbetriebes geplant. Der Aufwand für die Unterhaltung des ca. 170 km Kanalnetzes, 15 Pumpstationen, 7 Regenrückhaltebecken und 2 Regenüberlaufbecken sowie der Kläranlage ist außerordentlich kostenintensiv. Neben den kleineren Kanalunterhaltungsarbeiten müssen auch größere Unterhaltungs-/Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Zur Realisierung dieser umfangreichen Aufgaben sind im Wirtschaftsplan 2015 Aufwendungen in Höhe von 913 T€ geplant.

Die Position „Bezogene Leistungen“ gliedert sich für das Jahr 2015 wie folgt:

- Baumaßnahmen für Instandhaltung	410 T€
- jährliche Reparaturen Kanalnetz und Kläranlage	180 T€
- Entsorgungsaufwand	193 T€
- Grünanlagenpflege und Schädlingsbekämpfung	17 T€
- Sonstige Leistungen	18 T€



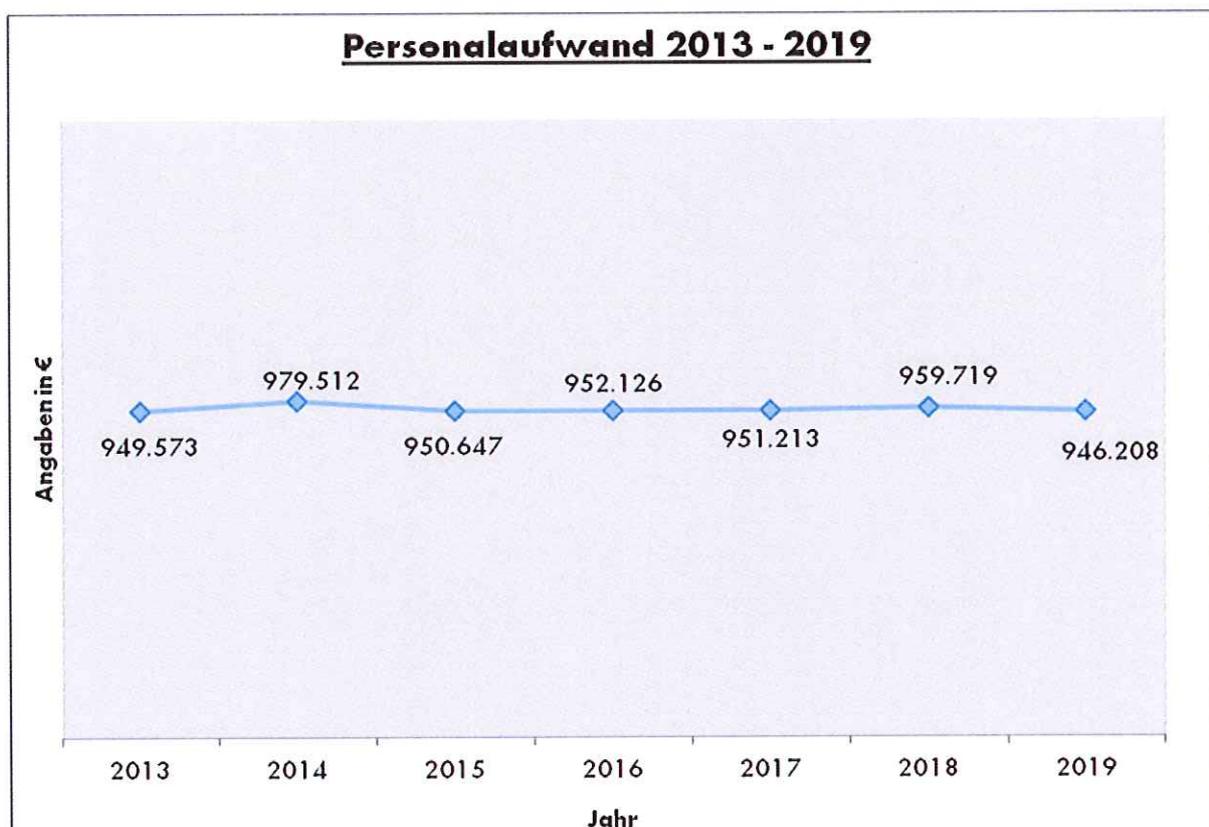
Personalaufwand

In den Personalkosten sind neben den Gehältern und Löhnen die sozialen Abgaben, die Aufwendungen für Altersversorgung (ZVK), die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die Aufwendungen für die Altersteilzeitrückstellung enthalten. Im Planansatz 2015 ist gegenüber den Ist-Personalkosten des Jahres 2013 eine geringfügige Kostensteigerung zu verzeichnen. Wie im unten stehenden Diagramm erkennbar, bleibt der geplante Personalaufwand in den Folgejahren trotz tariflicher Lohnerhöhungen konstant. Grund dieser Personalkostensenkung ist im Wesentlichen, dass nicht alle frei werdenden Stellen neu besetzt werden.

Darüber hinaus gibt es Altersteilzeitvereinbarungen mit Beschäftigten des EBA, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeitarbeit befinden.

Die Vergütung für diese Beschäftigten wird aus entsprechenden Rückstellungen für Altersteilzeit finanziert.

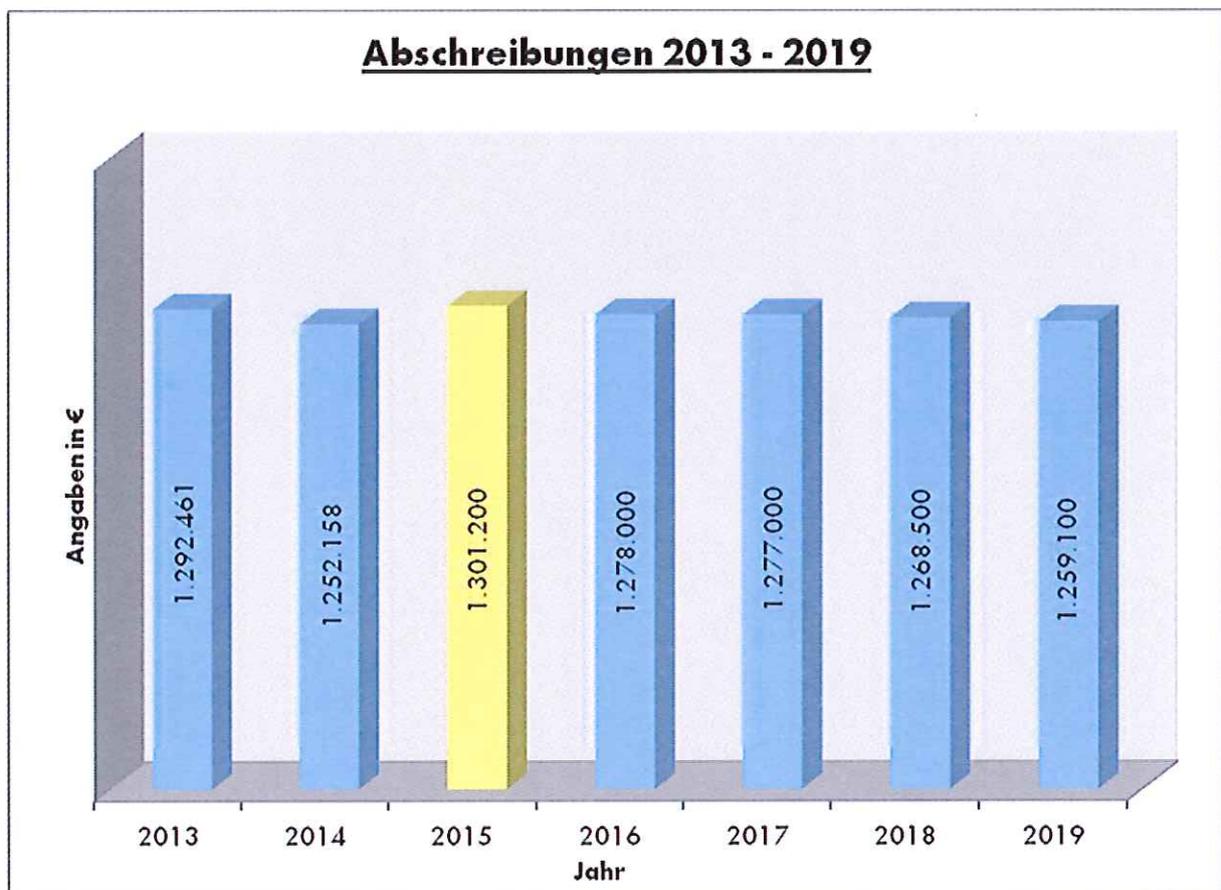
Weitere Informationen können der Stellenplanübersicht entnommen werden.



Abschreibungen

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden planmäßig linear nach handelsrechtlichen Grundsätzen abgeschrieben. Dies ist im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen errechnen sich aus den ermittelten Abschreibungen für die bis zum 31. 12. 2013 erworbenen Wirtschaftsgüter sowie den Investitionen der Jahre 2015 - 2019 mit einem Gesamtvolumen für den Kanalbau in Höhe von 5,1 Mio. €.



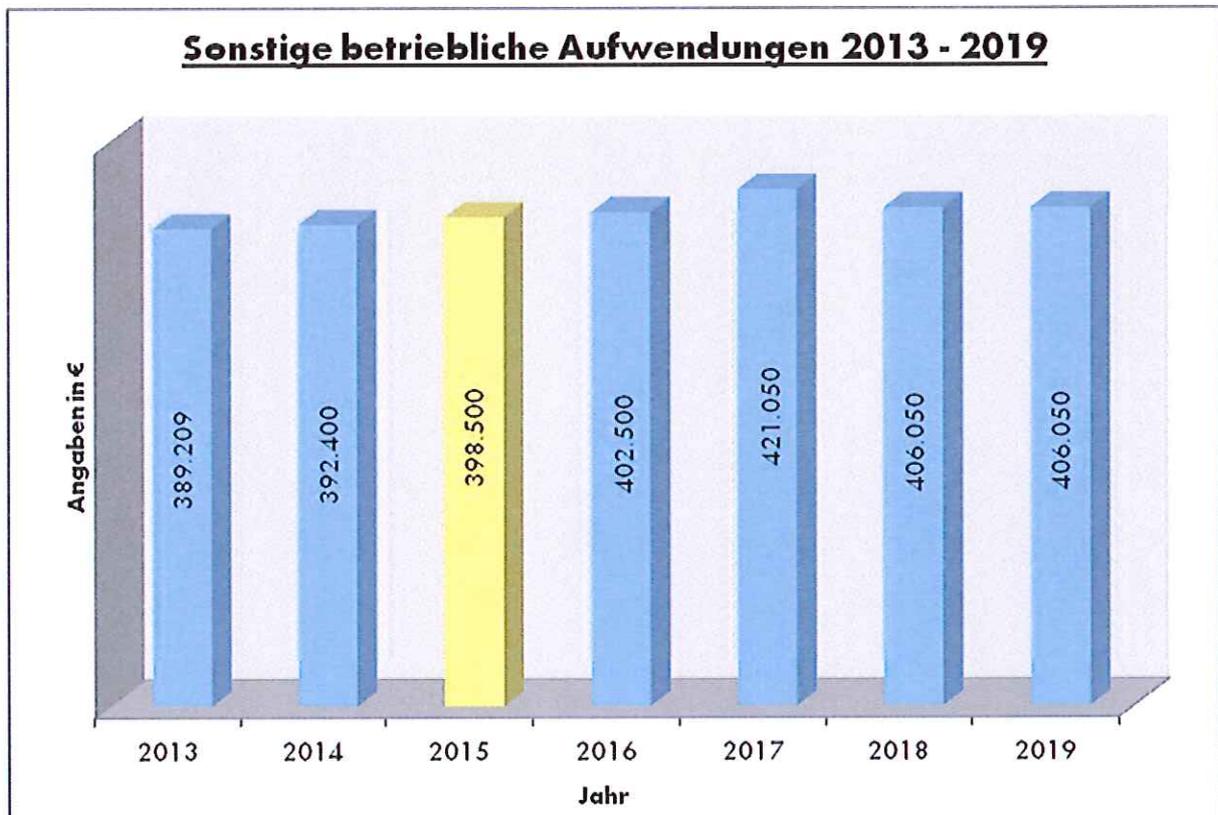
Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind die Bereiche erfasst, die nicht in den übrigen Aufwandspositionen enthalten sind. Dabei handelt es sich u. a. um Fremde Personalkosten, Leasing, Versicherungen sowie weitere betriebliche Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden für das Jahr 2015 mit einem Volumen von 399 T€ geplant. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

- Fuhrparkkosten	52 T€	- Fremde Personalkosten	50 T€
- Leasingraten	25 T€	- Dienstleistungsentgelt	80 T€
- Niederschlagung Forderungen	5 T€	- Fortführung Kanalnetz-	
		kataster	12 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (2013) leicht angestiegen. Unter Berücksichtigung möglicher Preissteigerungen bzw. Preissenkungen erfolgte die Ermittlung der Planansätze für die Betriebs- und Geschäftsausgaben.



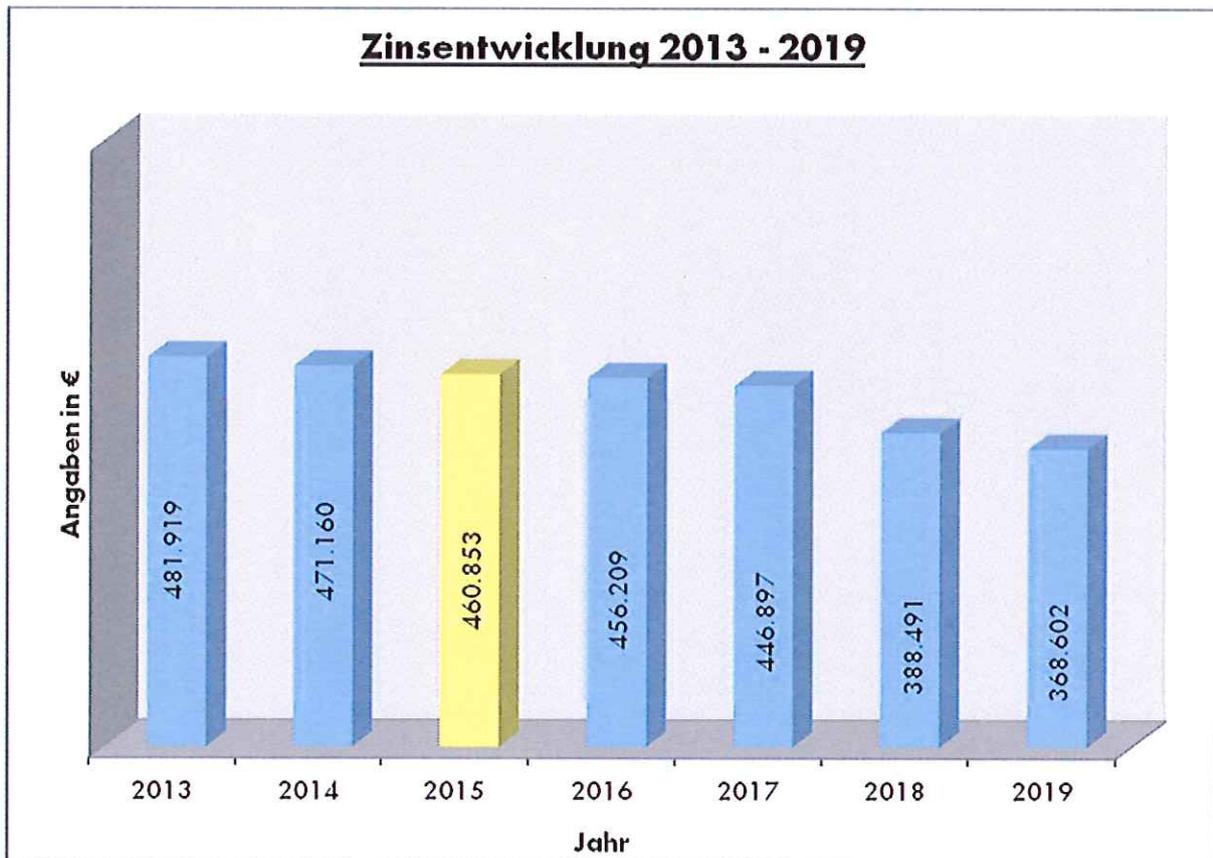
Zinsaufwand

Für die bisher aufgenommenen Darlehen wird sich der Zinsaufwand durch die laufende Tilgung und die vorgenommenen Umschuldungen reduzieren.

Bei dem eingestellten Zinsaufwand handelt es sich um eine Schätzgröße, da es zum heutigen Zeitpunkt sehr schwierig ist, das notwendige fremd finanzierte Kreditvolumen für die Investitionen und somit die Höhe der zu zahlenden Zinsen vorauszusagen.

Des Weiteren erfolgt 2014 eine weitere Teilentschuldung unter Inanspruchnahme des Programmes „STARK II“ des Landes Sachsen-Anhalt.

Im Jahr 2014 wird ein Darlehen umgeschuldet.



Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den Zinserträgen wurden die zukünftigen liquiden Mittel ab 2015 berücksichtigt und die voraussichtlichen Erträge in der veranschlagten Höhe eingestellt.



Der **Finanzplan** wurde für die Jahre 2014 bis 2019 erarbeitet. Für das Wirtschaftsjahr 2015 ist die Neuaufnahme eines Kredites in Höhe von 90 T€ vorgesehen.

In Anlehnung an das Abwasserbauprogramm beträgt der Investitionsanteil der Stadt für Baumaßnahmen an der öffentlichen Entwässerung für das Planjahr 170 T€.

Der **Vermögensplan** weist für 2015 keine Verpflichtungsermächtigungen aus.

Die Investitionsplanung umfasst die Planung bis zum Jahr 2019. Die Investitionssumme für das Wirtschaftsjahr 2015 beträgt 1.155 T€. Dazu gehören folgende wesentliche Maßnahmen:

- Notüberlauf RRB Güstener Straße
- Schackstedt – Regenwasserkanal Marktring/Bullenwinkel
- Mehringen – Schmutzwasserkanal Papiermühle
- Regenwasserkanal - Über dem Wasser
- Ersatzinvestition – Hochdruckspülfahrzeug

Der **Stellenplan** 2015 weist insgesamt 22 Stellen aus.

Erfolgsplan 2015

(alle Angaben in EUR)

lfd. Nr.		Ist 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR
1	Umsatzerlöse	4.092.722	4.132.000	4.096.950
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	456.047	431.126	453.050
4a	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	474.924	132.000	0
5	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	503.587	456.000	468.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	716.145	1.007.900	853.400
6	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	745.627	783.512	760.518
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	203.946	196.000	190.129
	c) Beiträge Berufsgenossenschaft	0	0	0
7	Abschreibungen:			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.292.461	1.252.158	1.301.200
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, sowie diese in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	389.209	392.400	398.500
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	13.124	5.000	8.000
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	481.919	471.160	460.853
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	703.924	140.996	125.400
15	außerordentliche Erträge	0	0	0
16	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
17	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
19	sonstige Steuern	698	400	700
20	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	703.226	140.596	124.700

Erfolgsplan 2015 - 2019

(alle Angaben in EUR)

	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Umsatzerlöse					
Abwassergebühren SW und NW	3.543.800	3.538.000	3.532.200	3.532.200	3.532.200
Abwassergebühr öffentliche Flächen NW	349.000	349.000	349.000	349.000	349.000
Abwassergebühren abflusslose Gruben und Kleinkläranlagen	101.150	96.675	92.200	92.200	92.200
Fäkalannahme aus umliegenden Gemeinden	500	500	500	500	500
Erlöse aus Gullyreinigung	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Kleininleiterabgabe	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige Erlöse (steuerfrei)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Erlös aus Auflösung BKZ u. KBB	69.000	69.000	69.000	69.000	69.000
Erträge	4.096.950	4.086.675	4.076.400	4.076.400	4.076.400
Erträge aus Kostenüberdeckung	0	0	0	0	0
Ertrag aus Auflösung RST - Altersteilzeit	0	0	0	0	0
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	0	0	0
Auflösung Abwasserabgabe	8.450	9.660	10.860	12.060	13.260
Auflösung SOPO	399.000	388.500	388.500	387.400	387.000
Auflösung SOPO (Invest.Kostenanteil Stadt)	40.100	40.200	40.200	40.200	40.200
Sonstige Erträge	5.500	4.800	4.800	4.800	4.800
Summe Erlöse und Ertrag	4.550.000	4.529.835	4.520.760	4.520.860	4.521.660
Aufwendungen					
Materialaufwand	468.000	471.000	471.000	473.000	473.000
Bezogene Leistungen	853.400	812.400	810.000	919.000	965.000
Personalaufwand	950.647	952.126	951.213	959.719	946.208
Abschreibungen	1.301.200	1.278.000	1.277.000	1.268.500	1.259.100
Betriebliche Aufwendungen	398.500	402.500	421.050	406.050	406.050
Darlehenszinsen	460.853	456.209	446.897	388.491	368.602
Zinsen und ähnliche Erträge	8.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Sonstige Steuern (KFZ-Steuern)	700	700	700	700	700
Summe Aufwendungen gesamt:	4.425.300	4.365.935	4.370.860	4.408.460	4.411.660
Gewinn	124.700	163.900	149.900	112.400	110.000

Finanzplanung

(alle Angaben in EUR)

lfd. Nr.	Finanzierungsmittel Bezeichnung	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahme	0	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	140.596	124.700	163.900	149.900	112.400	110.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeiträge	235.000	152.000	74.000	30.000	0	75.000
5a	Städtischer Anteil für öffentliche Entwässerung (Invest)	166.000	170.000	105.000	154.000	75.000	375.000
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	65.000	55.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7	Zuführung zu lfr. Rückstellungen ATZ	0	20.000	10.000	0	0	0
8	Kredite von						
	a) Aufgabenträgern	0	0	0	0	0	0
	b) Dritten	292.000	90.000	0	0	0	220.000
9	Abschreibungen ohne Sopo	1.252.158	1.301.200	1.278.000	1.277.000	1.268.500	1.259.100
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0	0
11	Verbrauch von Gebührenausschleiss- rückstellung	0	0	0	0	0	0
11a	Verrechenbare Abwasserabgabe	0	0	0	0	0	0
11b	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	0	0	0	145.000	204.000	271.000
12	Finanzierungsmittel insgesamt	2.150.754	1.912.900	1.670.900	1.795.900	1.699.900	2.350.100

lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.365.000	1.155.000	775.000	840.000	690.000	1.620.000
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
4a	Gewinnabführung an die Stadt	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
6	Entnahme aus Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
7	Auflösung BKZ u. Kanalbaubeiträge	81.400	69.000	69.000	69.000	69.000	69.000
8	Entnahme von langfr. Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
8a	Entnahme Rückstellung ATZ	89.000	32.000	24.000	24.000	10.000	0
9	Tilgung von Krediten	555.354	596.900	597.900	598.900	599.900	601.100
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
11a	Finanzvortrag auf Folgejahr	0	0	145.000	204.000	271.000	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.150.754	1.912.900	1.670.900	1.795.900	1.699.900	2.350.100

Vermögensplan 2015

(alle Angaben in EUR)

Finanzierungsmittel		Finanzierungsbedarf		Planansatz		Investitionen				
lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterung	lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres in EUR	VE EUR	Gesamtausgabebedarf in EUR	bisher sichergestellt in EUR	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0		1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.155.000		1.155.000	1.155.000	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahme	0		2	Finanzanlagen	0				
3	Jahresgewinn	124.700		3	Rückzahlung von Stammkapital	0				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0		4	Entnahme aus Rücklage	0				
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge	152.000		4a	Gewinnabführung an Stadt	60.000				
5a	Städtischer Anteil für öffentliche Entwässerung	170.000		5	Jahresverlust	0				
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	55.000		6	Entnahme aus Sonderposten mit Rücklagenanteil	0				
7	Zuführung zu lfd. Rückstellungen	20.000		7	Auflösung der Abnehmerbeiträge	69.000				
8	Kredite von verb. Unternehmen von Dritten	90.000		8	Entnahme aus langfr. Rückstellungen	0				
9	Abschreibungen	1.301.200		8a	Entnahme Rückstellung ATZ	32.000				
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0		9	Tilgung von Krediten	596.900				
11	Entnahme aus Gebührenausgleichsrücklage	0		10	Gewährung von Krediten	0				
11a	Entnahme aus Abwasserabgabenrücklage	0		11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0				
11b	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	0		11a	Finanzvortrag auf Folgejahr	0				
12	Finanzierungsmittel insgesamt	1.912.900		12	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.912.900				

Investitionsplanung 2015

(alle Angaben in EUR)

lfd. Nr.	Aufgabenbereich Bezeichnung der Investition	Plan 2015	F o l g e j a h r				Gesamt 2016 - 2019
			2016	2017	2018	2019	
1	Hausanschlüsse	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
2	Ersatzinvestition Kläranlage	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
3	Betriebsausstattungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
4	Planungsleistungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
5	Hochdruckspülfahrzeug	200.000	0	0	0	0	0
6	Kipper mit Kran	95.000	0	0	0	0	0
7	Notstromaggregat	50.000	0	0	0	0	0
8	Kiehof	0	50.000	0	0	0	50.000
9	Liebenwanscher Plan	0	0	90.000	0	0	90.000
10	Klosterhof	0	0	0	250.000	0	250.000
11	Ausbau Vogelviertel - Lerchenweg von Drosselweg bis Meisenweg	0	400.000	0	0	0	400.000
12	Ausbau Vogelviertel - Amselweg von Lerchenweg bis Meisenweg	0	0	0	20.000	300.000	320.000
13	Bonifatiuskirchhof	0	0	0	0	100.000	100.000
14	Am Quellgrund	0	0	0	0	400.000	400.000
15	Anbindung Festplatz an Hauptseeegraben	0	0	0	0	350.000	350.000
16	Westdorfer Straße / Wasserplan	0	20.000	200.000	0	0	220.000
17	Notüberlauf RRB Güstener Straße	120.000	0	0	0	0	120.000
18	Über dem Wasser	150.000	0	0	0	0	150.000
19	Sanierung MW-Kanal Güstener Straße	0	0	480.000	0	0	480.000
20	Mehringen - SW Papiermühle	205.000	0	0	0	0	205.000
21	Mehringen - SW Am neuen Friedhof/Deibelsberg	0	75.000	0	0	0	75.000
22	Mehringen - SW Am Kloster/Wippersteg	0	0	0	350.000	0	350.000
23	Schackstedt - RW Marktring/Bullenwinkel	225.000	0	0	0	0	225.000
24	RW Anbindung H.Heinestraße - Beginn Weststraße	0	0	0	0	300.000	300.000
25	Freckleben - SW Moritzplatz/Dorfplatz	0	0	0	0	100.000	100.000
26	Freckleben - SW Am Schlossberg/Wickenbreite	0	160.000	0	0	0	160.000
Gesamtinvestitionen		1.155.000	775.000	840.000	690.000	1.620.000	3.925.000

Stellenübersicht

lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	im Planjahr (2015)		im lfd. Jahr (2014)		tats. Besetzung am 30.06. (2014)	
		Anzahl	Entgeltgruppe (TVöD)	Anzahl	Entgeltgruppe (TVöD)	Anzahl	Entgeltgruppe (TVöD)
1	Betriebsleiter	1	14	1	14	1	14
2	Gebührenabrechner/Büroassistenz ¹⁾	1	8	1	8	1	8
3	Abteilungsleiter Finanzbuchhaltung ²⁾			1	11	1	11
4	Sachbearbeiter Verbrauchsabrechnung ²⁾	2	8	1	8	1	8
5	Sachbearbeiter Anlagenbuchhaltung ³⁾	1	9	1	9	1	9
6	Sachbearbeiter FIBU / Bilanzbuchhaltung	1	9	1	8	1	9
7	Technischer Leiter	1	11	1	11	1	11
8	Sachbearbeiter Anschlusswesen	1	6	1	8	1	8
9	Sachbearbeiter techn. Bereich	1	6	1	6	1	6
10	Meister Abwasserentsorgung	1	9	1	9	1	9
11	Fachvorarbeiter Kläranlage / Kanalnetz	2	7	2	7	2	7
12	Gewerbliche Mitarbeiter Kläranlage / Kanalnetz ⁴⁾	8	5	8	5	8	5
		1	6	1	6	1	6
		1	2	1	2	1	2
	Gesamt	22		22		22	
	Auszubildende						
	Kaufmännischer Bereich						
	Technischer Bereich	1					

- 1) Mitarbeiter in der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells bis zum 31.08.2014
Freistellungsphase = k.w.(künftig wegfallen)
- 2) 1 Mitarbeiter vom 01.08.2016 bis 31.07.2018 in der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells
Freistellungsphase = "organisatorisch" besetzte Stelle
- 3) Mitarbeiter in der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells bis zum 31.01.2015
Freistellungsphase = k.w.(künftig wegfallen)
- 4) 1 Mitarbeiter vom 01.08.2015 bis 31.01.2017 in der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells
Freistellungsphase = k.w.(künftig wegfallen)